

Kabinett Bierlein brachte 20 Gesetze auf den Weg

Expertenregierung nahm Begutachtungsphase ernster als türkis-blaue Koalition

Wien – Verwalten ist die Devise der Expertenregierung unter Kanzlerin Brigitte Bierlein. Das hielt die Minister aber nicht davon ab, doch einige Gesetzesmaterien auf den Weg zu bringen. Bisher sind 20 Begutachtungsverfahren eingeleitet worden, zwölf Vorlagen schafften es bis in den Nationalrat, davon vier Gesetze. Drei Materien sind noch in der Begutachtung.

Wenig überraschend ist, dass die Regierung von Sebastian Kurz (ÖVP) deutlich aktiver war. 153 Begutachtungsentwürfe bedeuteten im Schnitt alle 3,5 Tage eine Initiative. Beim Kabinett Bierlein waren es zehn Tage. Dafür nahm das Expertenkabinett die Begutachtung deutlich ernster. Durchschnittlich gab es 40 Tage für Stellungnah-

men, bei der türkis-blauen Regierung bloß 28 Tage.

Dass die Regierung Bierlein nur wenige Gesetze auf den Weg gebracht hat, heißt aber nicht, dass im Nationalrat wenig passiert ist. Die zahlreichen Beschlüsse der vergangenen Monate beruhen fast ausnahmslos auf entsprechenden Anträgen, die von den Parlamentsklubs eingebracht wurden.

Kanzlerin Bierleins Regierungsteam war übrigens auch mitverantwortlich dafür, dass der Frauenanteil in Österreichs Politik im vergangenen Jahr insgesamt zumindest leicht gestiegen ist. Sie selbst hat je zur Hälfte Frauen und Männer ins Kabinett geholt. Vorgänger Kurz hatte im türkis-blauen Team nur 35,7 Prozent Frauen.

Fast alle anderen politischen Ebenen sind eben-

falls noch weit entfernt von halber, geht aus einer Aufstellung von Werner Zögernitz, Leiter des Instituts für Parlamentarismus und Demokratiefragen, hervor.

Immerhin leicht gestiegen ist die Zahl der weiblichen Abgeordneten im Nationalrat (71 Mandatarinnen bedeuten 38,8 Prozent) und im EU-Parlament sowie jene der Bürgermeisterinnen. 178 von 2096 Gemeinden haben eine Ortschaftin (8,5 Prozent).

Türkis-Grün in Arbeit

In Sachen türkis-grüner Regierungsanbahnung gab es übers Wochenende keine Neuigkeiten, nur so viel ließen ÖVP und Grüne wissen: Bis zur dreitägigen Weihnachtspause wurde und wird laufend verhandelt. Am 27. Dezember sollen die Gespräche dann fortgesetzt werden. Möglichen Abschlussstermin gibt es noch keinen. [nim, APA] **Kommentar Seite 20**



Brigitte Bierlein verwaltete nicht nur.
Foto: Reuters